

FOS Strategie-Fonds Nr. 1

Kundenpräsentation

November 2018

[Bei dieser Information handelt es sich um Werbung]



Deutsche Oppenheim – Ein Überblick

→	MITARBEITER	rund 80
→	MANDANTEN	über 100
→	BETREUTE ASSETS	über 10 Mrd. €
→	STANDORTE	Grasbrunn bei München, Frankfurt am Main, Hamburg, Köln
→	VORSTAND	Dr. Thomas Rüschen (Vors.), Stefan Freytag, Dr. Jörn Matthias Häuser

AUFSICHTSRÄTE

Daniel Kalczynski (Vorsitzender), Stephan Jugenheimer (stellv. Vorsitzender), Anna Issel

BEIRÄTE

Prof. Dr. h.c. Roland Berger (Vorsitzender), Prof. Dr. Andreas Söffing (stellv. Vorsitzender), Dieter Becken, Jürgen Fitschen, Klaus Kaldemorgen




1988	1990	1999	2005	2011	2013
Gründung der Wilhelm von Finck AG in München durch Wilhelm von Finck sen. und Wilhelm von Finck jun.	Gründung der Oppenheim Vermögenstreuhand in Köln durch die damaligen Gesellschafter von Sal. Oppenheim.	Gründung der Deutsche Family Office GmbH in Frankfurt am Main durch die Deutsche Bank.	Erwerb der Wilhelm von Finck AG durch die Deutsche Bank im Januar 2005.	Fusion der Wilhelm von Finck AG und Deutsche Family Office GmbH zur Wilhelm von Finck Deutsche Family Office AG.	Fusion der Wilhelm von Finck Deutsche Family Office AG mit der Oppenheim Vermögenstreuhand GmbH zur Deutsche Oppenheim Family Office AG.

Multi-Asset-Lösung als Antwort auf den ständigen Favoritenwechsel an den Kapitalmärkten

JAHRESPERFORMANCE AUSGEWÄHLTER ANLAGEKLASSEN IN EURO

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	
Positive Performance	Anleihen USA 7,8%	Anleihen EM 13,7%	Aktien USA 26,9%	Anleihen Euro 11,1%	Aktien Europa 8,8%	Anleihen Euro 3,3%	Anleihen USA 3,5%	Aktien USA 11,5%	
	Aktien USA 5,2%	Anleihen Euro 11,2%	Aktien Europa 20,5%	Aktien Europa 7,4%	Anleihen Euro 1,0%	Aktien Europa 3,2%	Anleihen Euro 0,7%	Rohstoffe 1,3%	
	Anleihen Euro 3,2%	Anleihen USA 4,2%	Anleihen Euro 2,2%	Anleihen USA 6,0%	Anleihen USA 0,6%	Anleihen USA 2,7%	Anleihen EM 0,6%	Anleihen EM 1,3%	
Negative Performance	Anleihen EM -0,1%	Rohstoffe -2,8%	Anleihen USA -2,0%	Rohstoffe -5,4%	Anleihen EM -0,6%		Rohstoffe -10,8%	Anleihen Euro -0,2%	
	Aktien Europa -7,5%		Aktien EM -6,5%		Aktien EM -4,9%			Anleihen USA -1,8%	
	Rohstoffe -10,6%		Anleihen EM -10,1%		Rohstoffe -16,1%			Aktien Europa -4,7%	
	Aktien EM -15,4%		Rohstoffe -13,4%					Aktien EM -6,6%	

Quelle: Deutsche Oppenheim Family Office AG, Stand: November 2018
Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für künftige Wertentwicklungen.

 **Aktives Portfoliomanagement ist wichtig um dem ständig wechselnden Kapitalmarktumfeld Rechnung zu tragen.**

EM = Emerging Markets (siehe Glossar)

Wofür steht der FOS Strategie-Fonds Nr.1?

- Angestrebt ist ein langfristig realer Kapitalerhalt
- Rendite-/Risiko-Relation
 - Interessante Zielrendite oberhalb des Geldmarktes (z.B. 12M-Euribor¹ + 1,5 % nach Kosten)
 - Eingrenzung von Risikopotenzialen (angestrebt) (Zielvolatilität¹ bspw. 6 – 10 % p.a.) und adäquate Risikomessung
- Berücksichtigung aller Anlageklassen und -instrumente möglich
- Dynamische Gewichtung der Anlageklassen
- Aktive, ereignisbezogene Anlagestrategie durch kompetentes Agieren in unterschiedlichen Marktphasen
- Klare Asset-Allokation¹-Struktur durch überwiegende Investition in Einzeltitel

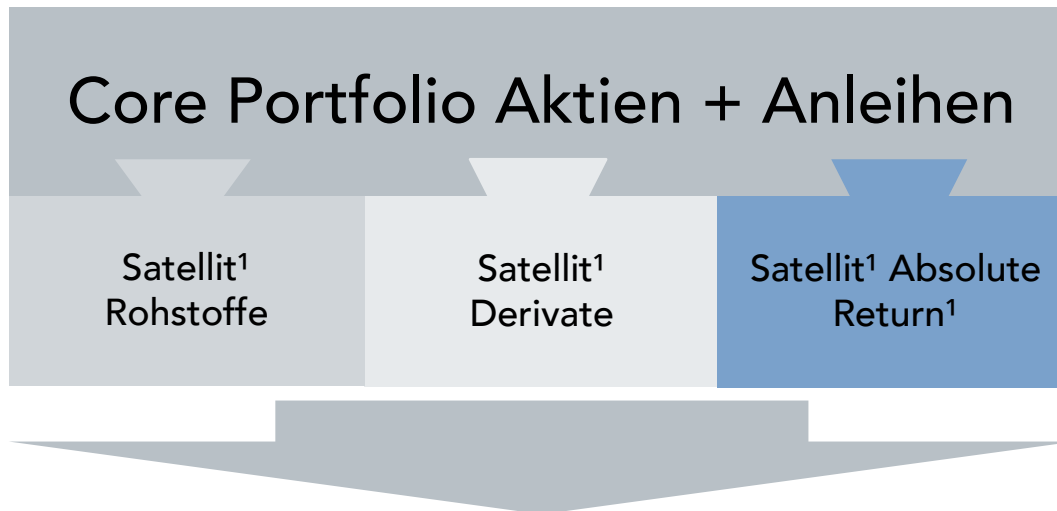


Dynamisch und benchmarkunabhängig mit kompetenten Partnern.

1) Eine ausführliche Begriffsdefinition finden Sie im Glossar dieser Präsentation

Welche Anlageklassen nutzen wir für die Erreichung unserer Ziele im FOS Strategie-Fonds Nr.1?

DYNAMISCHE GEWICHTUNG IM CORE-SATELLITE-ANSATZ



- Aktiv gemanagter Mischfonds
- Berücksichtigung aller Anlageklassen möglich
- Ereignisbezogene Anlagestrategie durch kompetentes agieren in unterschiedlichen Marktphasen
- Laufende Steuerung des Chance-/ Risikoprofils
- Zielvolatilität¹ 6-10 % p.a.
- Zielrendite 12M Euribor¹ + 1,5 % p.a. (nach Kosten)

CORE¹-PORTFOLIO

AKTIEN:

- Ausgewählt nach transparenten Selektionskriterien (z.B. Bewertungskennzahlen, Marktführerschaft, regionale Aufstellung etc.)
- Diversifikation über Branchen und Regionen

ANLEIHEN:

- Laufzeit des Gesamtbestandes orientiert sich an den aktuellen Marktgegebenheiten und wird flexibel gemanagt

SATELLITEN¹

ROHSTOFFE:

- Investmentprodukte mit Rohstoffthemen als Markttrend
- Aktiv gemanagte Investmentprodukte
- Kosteneffiziente Indexprodukte (z.B. ETFs¹, Zertifikate)

DERIVATE¹:

- Derivatemanagement kann asymmetrische Chancen-/Risikoprofile erzeugen
- Generierung von Prämieinnahmen als Möglichkeit für einen zusätzlichen Ertrag

ABSOLUTE RETURN¹:

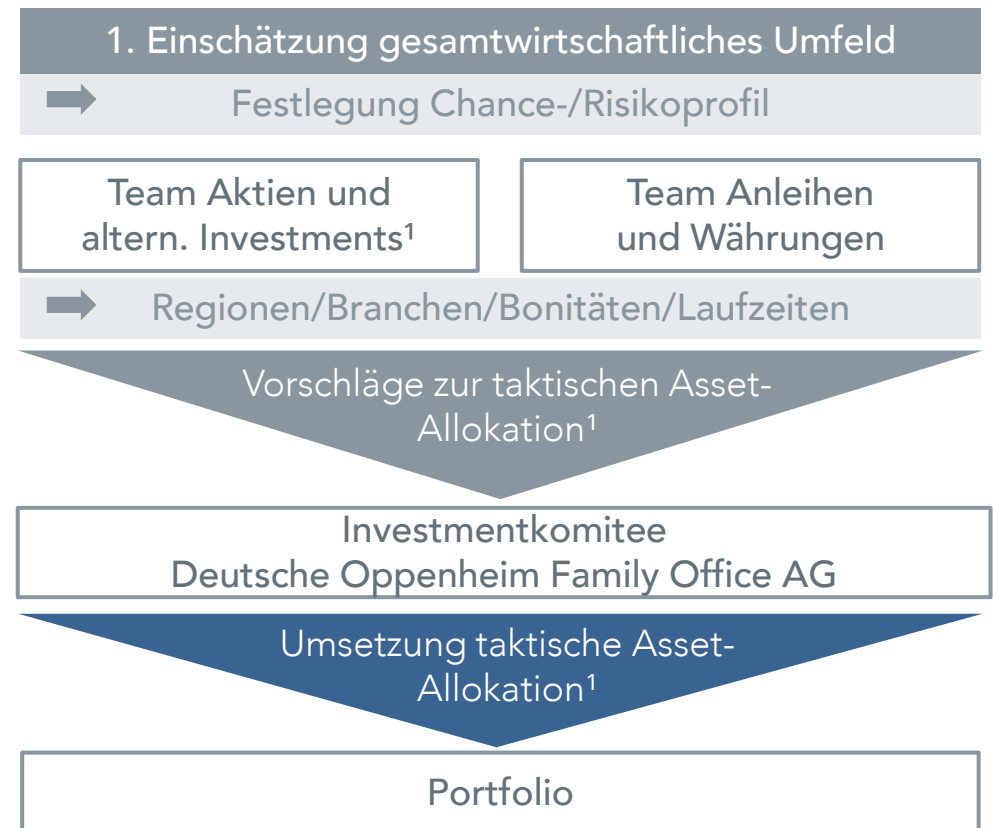
- Selektiver Einsatz von Fondsprodukten mit Absolute Return-Ansatz¹

1) Eine ausführliche Begriffsdefinition finden Sie im Glossar dieser Präsentation

Wie kommen wir zu unseren Allokationsentscheidungen?

UNSER EIGENSTÄNDIGER INVESTMENTPROZESS

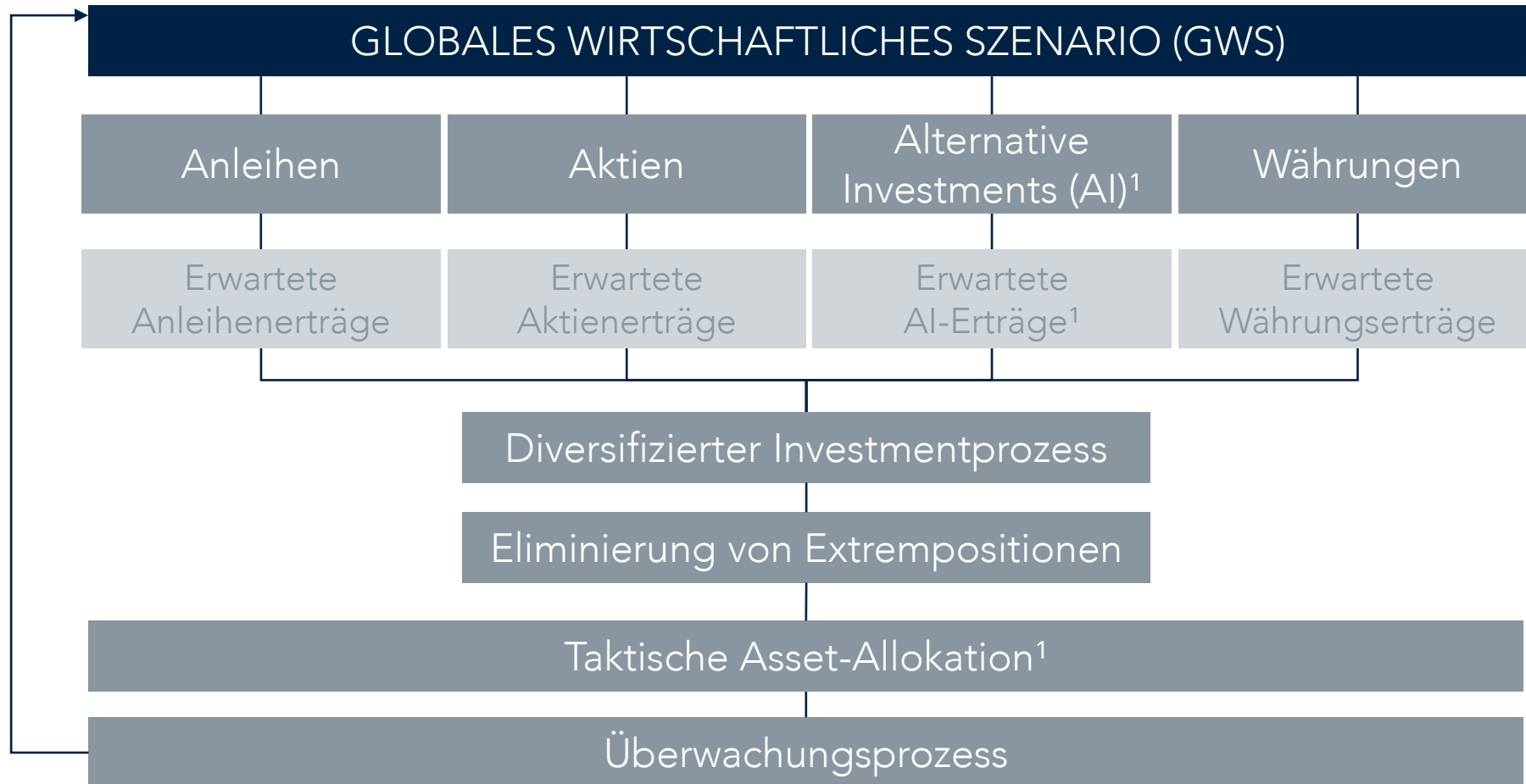
- Im Rahmen einer monatlichen Sitzung zum globalen wirtschaftlichen Szenario werden die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen diskutiert und bewertet.
- Die Ergebnisse finden Verwendung in der taktischen Asset-Allokation¹.
- Die Festlegung der Asset-Allokation¹, aufbauend auf dem fundamentalen Szenario, ist hauptverantwortlich für die Rendite-Risikostruktur des Portfolios. Unsere Organisation erlaubt aber auch schnell auf Marktveränderungen zu reagieren und die Asset-Allokation¹ dynamisch anzupassen.



Erfahrenes Expertenteam in der professionellen Umsetzung.

¹) Eine ausführliche Begriffsdefinition finden Sie im Glossar dieser Präsentation

Was beeinflusst die taktische Asset-Allokation¹?



Dynamische Anpassung an die aktuellen Marktentwicklungen.

¹) Eine ausführliche Begriffsdefinition finden Sie im Glossar dieser Präsentation

Welche Researchquellen verwenden wir?

DIVERSE HANDELSPARTNER

The image shows two screenshots from Morgan Stanley research. The top one is a 'European Equity Strategy Chartbook' with a line chart showing 'Europe's earnings revisions ratio is no longer positive for the first time this year'. The bottom one is a 'Multi Asset Portfolio' diagram with a central circle and surrounding boxes for 'EQUITY', 'FIXED INCOME', 'COMMODITIES', and 'EM', each with a brief description of the asset class.

- Zugang zum Research von leistungsfähigen nationalen und internationalen Häusern
- Regelmäßiger Besuch von Konferenzen
- Unternehmensbesuche

UNABHÄNGIGE RESEARCHHÄUSER

The image shows a report from BCA Research titled 'GLOBAL INVESTMENT STRATEGY' for 'Fourth Quarter 2017: Goldilocks And The Recession Bear'. It includes a 'STRATEGY OUTLOOK' section with bullet points and a line chart showing a fluctuating trend over time.

- Zukauf von unabhängigem Kapitalmarkt-Research

REGIERUNGSNAHE QUELLEN

The image shows a report titled 'STRICTLY CONFIDENTIAL' with the subtitle 'Overview of the World Economic Outlook Projections'. It features a large table with columns for '2017 Actual', '2018 Projection', '2019 Projection', '2020 Projection', and '2021 Projection'. The table lists various countries and regions with their corresponding economic indicators.

- Analyse von zahlreichen regierungsnahen Veröffentlichungen (US-Notenbank (FED), Europäische Zentralbank (EZB), Internationaler Währungsfonds (IWF), usw.)

DEUTSCHE BANK GRUPPE

The image shows a Deutsche Bank research report titled 'European Equity Strategy'. It features a photograph of an airplane in flight against a sunset sky. Text on the page includes 'We see further tactical downside' and 'Stoxx 600 year-end target of 37'.

- Vernetzung in das globale Research der Investmentbank
- Regelmäßiger Austausch mit Spezialisten der DB-Gruppe



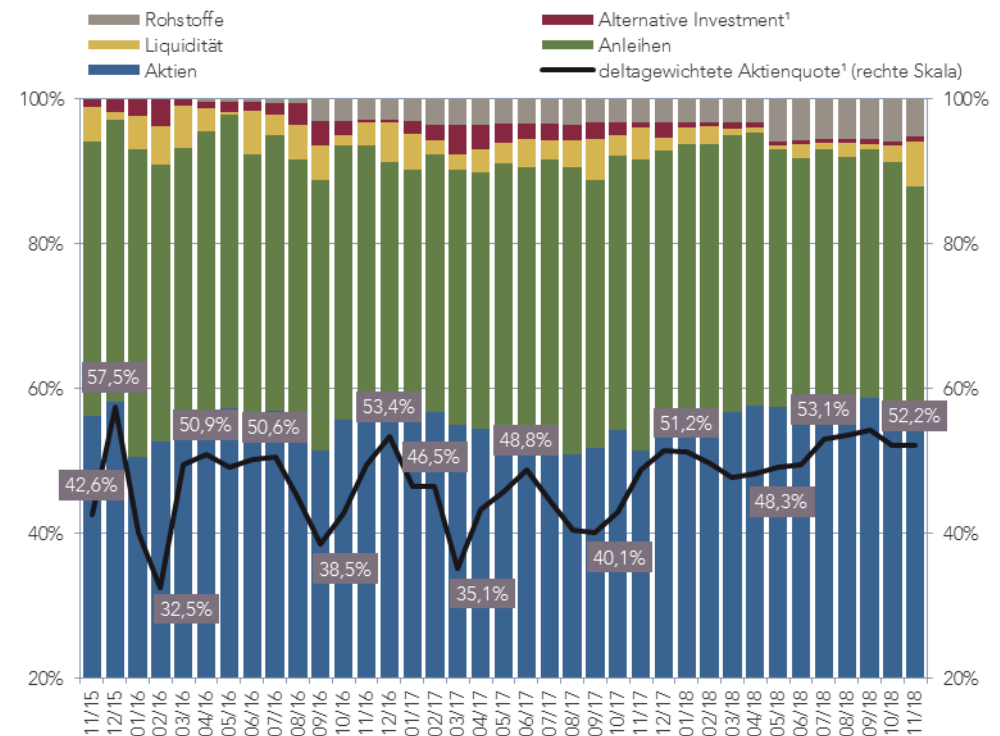
Eine Vielzahl von Researchquellen ermöglicht optimale Information.

Wie steuern wir Risiken im Portfolio?

EIN STRINGENTES RISIKOMANAGEMENT WIRD UNTER ANDEREM ERZIELT DURCH:

- Diversifikation von Anlageklassen und Managementstilen (regelmäßige Analyse der Korrelationen der Bestandteile des Fondsprofils).
- Vorgabe der Risikoparameter (Volatilität¹ & Value at Risk¹).
- Implementierung von Absolute Return¹-Elementen.
- Dynamische Anpassung der Asset-Allokation im Marktzyklus; dabei Reduzierung von verlustgefährdeten Anlageklassen/Portfoliopositionen.
- Risikomessung: Berechnung von aussagekräftigen Risikokennziffern wie z.B. Volatilität¹, Value at Risk¹.
- Risikomanagement – integraler Bestandteil im Investmentprozess

GEWICHTUNG DER EINZELNEN ANLAGEKLASSEN IM ZEITABLAUF



Quelle: Deutsche Oppenheim Family Office AG, Stand: November 2018

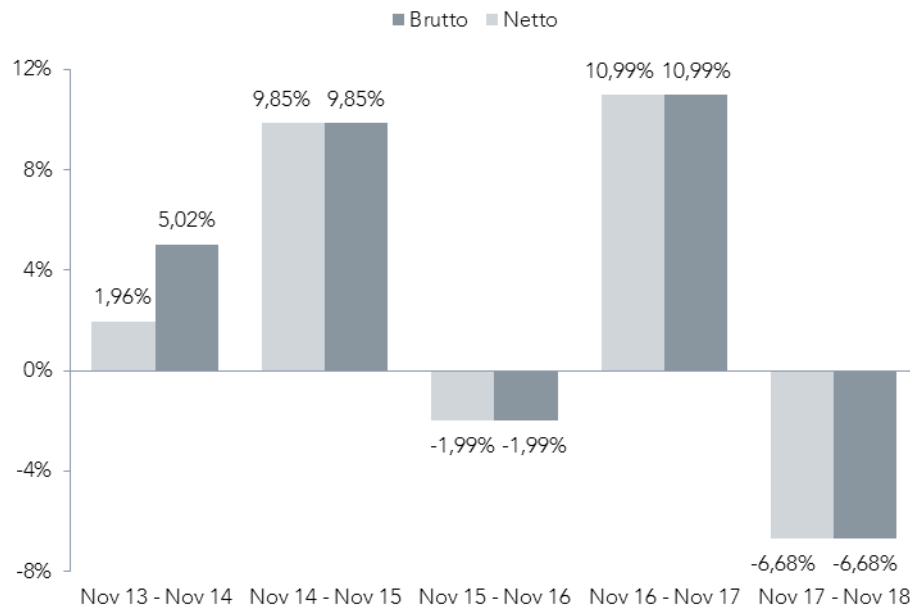


Konsequentes und kontinuierliches Risikomanagement als wesentlicher Erfolgsfaktor.

1) Eine ausführliche Begriffsdefinition finden Sie im Glossar dieser Präsentation

Aktuelle Entwicklungen des FOS Strategie-Fonds Nr. 1

BRUTTO- UND NETTOWERTENTWICKLUNG DER LETZTEN 5 JAHRE IN 12 MONATSZEITRAUMEN

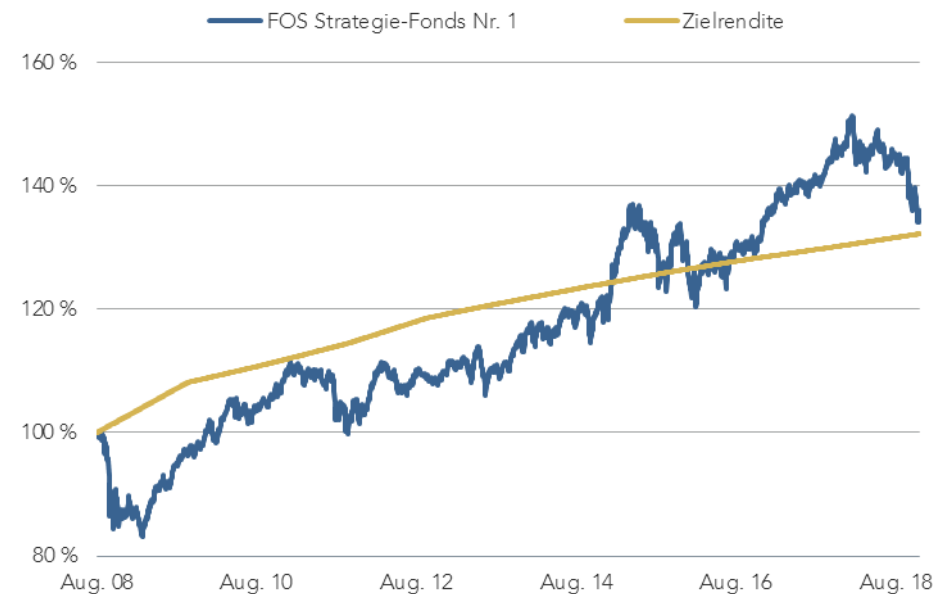


Quelle: DWS Investment GmbH, Stand: November 2018

Erläuterung und Modellrechnung; Annahme: Ein Anleger möchte für 1.000,00 EUR Anteile erwerben. Bei einem max. Ausgabeaufschlag von 3,00 % muss er dafür 1.030,00 EUR aufwenden. Die Bruttoentwicklung (BVI-Methode) berücksichtigt alle auf Fondsebene anfallenden Kosten, die Nettowertentwicklung zusätzlich den Ausgabeaufschlag; weitere Kosten können auf Anlegerebene anfallen (z.B. Depotkosten). Da der Ausgabeaufschlag nur im 1. Jahr anfällt unterscheidet sich die Darstellung brutto/netto nur in diesem Jahr.

Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

BRUTTOWERTENTWICKLUNG SEIT FONDSAUFLAGEN (11. AUGUST 2008)



Quelle: Bloomberg Finance LP., Stand: November 2018

FONDSKENNZAHLEN PER 30.11.2018

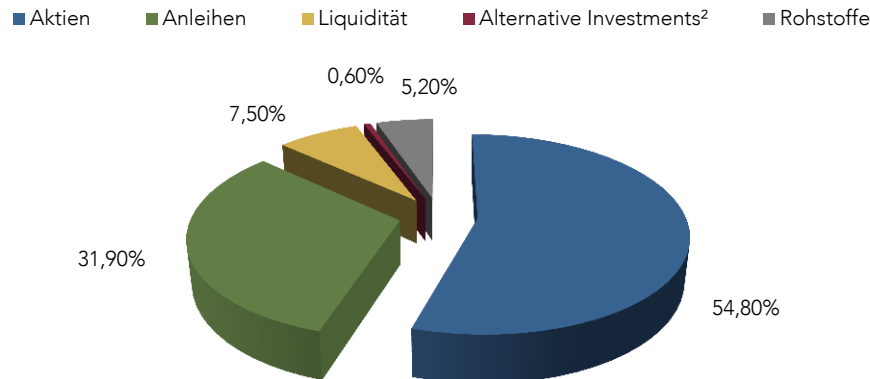
- Performance seit Auflage: **36,12 %**
- Performance seit 01.01.2018: **-7,22 %**

* die angestrebte Zielrendite nach Kosten ergibt sich aus einer Geldmarktverzinsung (Euribor 12M) + 1,5 % p.a.

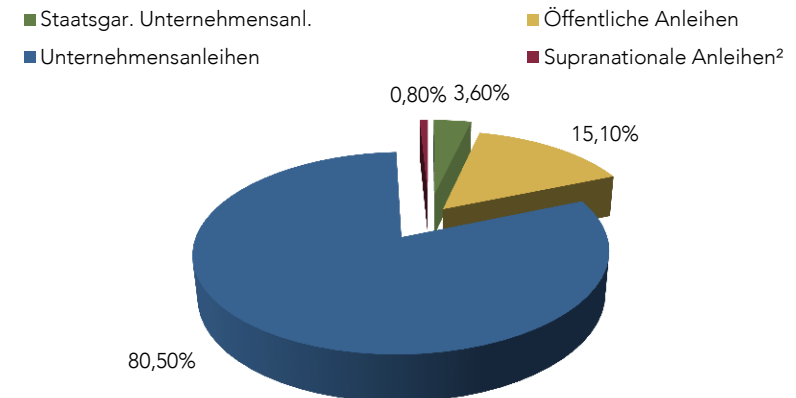
FOS Strategie-Fonds Nr. 1

Aktuelle Positionierung zum 30.11.2018

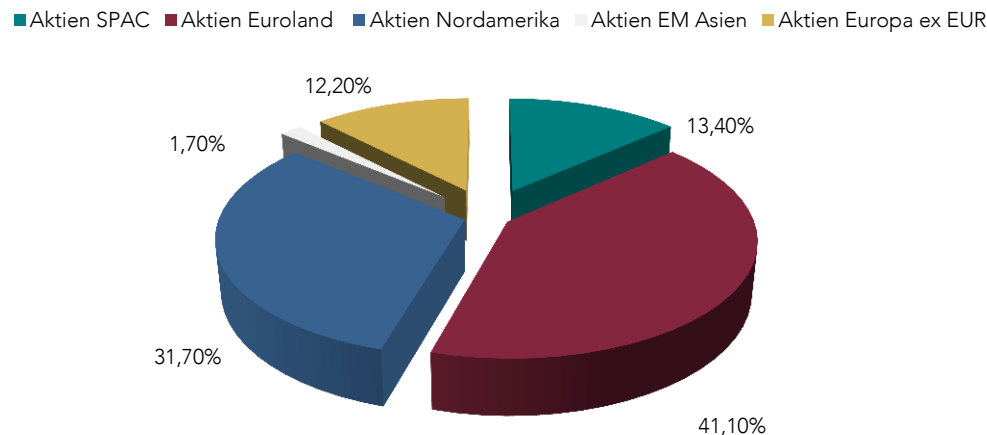
VERMÖGENSSTRUKTUR



ANLEIHEN NACH KATEGORIEN



AKTIENSTRUKTUR NACH REGIONEN



KENNZAHLEN

Modified Duration ² inkl. Futures ² :	0,46
Durchschnittliches Anleiherating	A ³
Deltagewichtete Aktienquote ² :	52,2 %
Volatilität ^{1,2} :	7,00 %
Sharpe-Ratio ^{1,2} :	-0,92

1) Volatilität² und Sharpe-Ratio² auf Basis historischer Daten: 1 Jahr, 14-tägige Renditen; Grundlage: Vermögensaufstellungen der Deutschen Oppenheim Family Office AG, Stand: November 2018

2) Eine ausführliche Begriffsdefinition finden Sie im Glossar dieser Präsentation

3) Ratingsymbole siehe S. 16 auf der Präsentation

Welche Qualitätsansprüche erfüllt der FOS Strategie-Fonds Nr.1?

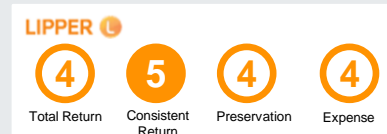
MORNINGSTAR

- Der FOS Strategie-Fonds Nr. 1 wurde von Morningstar im 3- und 5-Jahreszeitraum sowie im Gesamtzeitraum mit vier Sternen bewertet.
- Die Sterne werden wie folgt vergeben: Beste 5 Sterne, Folgende 4 Sterne, Mittlere 3 Sterne, Folgende 2 Sterne und Schlechteste 1 Stern.



LIPPER LEADERS

- Der FOS Strategie-Fonds Nr. 1 erzielte ausgezeichnete Ratings im Gesamtzeitraum.
- Die Bewertung erfolgt für vier Kriterien relativ zur Anlagekategorie bzw. Anlageklasse (nur bei Kapitalerhalt). Ratings von 1 (niedrig) bis 5 (hoch = Lipper Leader)
- Kriterien:
 - Gesamtertrag – Total Return
 - Konsistenter Ertrag – Consistent Return
 - Kapitalerhalt – Preservation
 - Kosten – Expense



SCOPE RATING

- Die Bewertung erfolgt in Abhängigkeit der Fondshistorie sowohl quantitativ als auch qualitativ. Bei dem Scope Mutual Fund Rating handelt es sich um ein relatives Rating, d.h. wird der Fonds immer im Vergleich zu einer vorher festgelegten Peergroup bewertet.
- Getestet wird durch: Fragebogen & Kriterienkatalog, Produkt-präsentation der Gesellschaft, Informationen aus dem Management-interview, Ablaufdiagramme und Organisationsstrukturen, Lebenslauf des Fonds-managers sowie sonstiger relevanter Personen und Researchberichte.
- Bewertung: A = sehr gut, B = gut, C = durchschnitt, D = unterdurchschnittlich und E = schwach



Risiken

RISIKEN

- Kursrisiko: Der Anteilwert kann jederzeit unter den Kaufpreis fallen, zu dem der Kunde den Anteil erworben hat.
- Marktrisiko: Kursverlust von im Fonds gehaltenen Aktien- und Anleihen hervorgerufen durch eine allgemeine Kapitalmarktbeziehung.
- Liquiditätsrisiko: Bei Anteilsrückgaben können in bestimmten Marktsituationen im Fonds enthaltene Wertpapiere und Geldmarktinstrumente eingeschränkt, mit Preisabschlägen oder gar nicht verkäuflich sein. Dies kann negative Auswirkungen auf den Anteilspreis haben.
- Bonitätsrisiko: Die Zahlungsfähigkeit des Emittenten eines vom Fonds direkt oder indirekt gehaltenen Wertpapiers oder Geldmarktinstruments kann nachträglich sinken. Dies führt in der Regel zu Kursrückgängen des jeweiligen Papiers, die über die allgemeinen Marktschwankungen hinausgehen.
- Ausfallrisiko: Anleihe-Emittenten können am Ende der Laufzeit den Rückzahlungsbetrag nicht aufbringen oder nicht vollständig zurückzahlen. Ebenso können auch Zinszahlungen der im Portfolio befindlichen Anleihen ausfallen. Die durch den Investmentfonds genutzten Wertpapiere (Anleihen, Aktien ggfs. Derivate) unterliegen weder der gesetzlichen noch der freiwilligen Einlagensicherung. Der Fonds verfügt somit über keinen Kapitalschutz. Das gesamte eingesetzte Kapital ist einem Verlustrisiko bis hin zum Totalverlust ausgesetzt.
- Kontrahentenrisiko: Durch den möglichen Einsatz von Derivaten entstehen Kontrahentenrisiken (Bonitätsrisiko des Kontrahenten). Hierunter versteht man die Gefahr einer möglichen, vorübergehenden oder endgültigen Unfähigkeit zur termingerechten Erfüllung von Zins- und/oder Tilgungsverpflichtungen.
- Derivaterisiko: Der Einsatz von Derivaten kann den Fonds erhöhten Verlustrisiken aussetzen. Derivate unterliegen grundsätzlich denselben Marktrisiken wie ihre Basiswerte. Aufgrund geringen Kapitaleinsatzes bei Abschluss kann es dabei zu einem Hebeleffekt und damit zu einer stärkeren Teilnahme an negativen Kursbewegungen kommen. Der Einsatz von Derivaten kann insgesamt zu überproportionalen Verlusten bis hin zum Totalverlust des für das Derivategeschäft eingesetzten Kapitals führen und auf Ebene des Fonds können zusätzliche Zahlungsverpflichtungen entstehen.
- Volatilitätsrisiko: Der Fonds weist aufgrund seiner Zusammensetzung bzw. der vom Fondsmanagement verwendeten Techniken eine erhöhte Volatilität auf, d.h. die Anteilspreise können auch innerhalb kurzer Zeiträume stärkeren Schwankungen nach unten unterworfen sein.
- Zinsänderungsrisiko: Das Zinsänderungsrisiko ergibt sich aus der Ungewissheit über die zukünftigen Veränderungen des Marktzinsniveaus. Der Käufer eines festverzinslichen Wertpapiers ist einem Zinsänderungsrisiko in Form eines Kursverlustes ausgesetzt, wenn das Marktzinsniveau steigt. Dieses Risiko wirkt sich grundsätzlich umso stärker aus, je deutlicher der Marktzinssatz ansteigt.

Die Fondsdaten auf einen Blick

Rechtlicher Rahmen:	Deutsche Publikumsfonds (Richtliniekonformes Sondervermögen, UCITS-konform)
Verwaltungsgesellschaft:	DWS Investment GmbH
Fondsberatung:	Deutsche Oppenheim Family Office AG
Laufzeit:	Unbefristet
Fondsgeschäftsjahr:	Jeweils zum 30.09. des Jahres
Auflegungsdatum:	11. August 2008
Erwerb:	Öffentlicher Vertrieb in Deutschland
WKN:	DWS0TS
ISIN:	DE000DWS0TS9
Ausgabeaufschlag:	Bis zu 3 %. Den Ausgabeaufschlag zahlt der Kunde an die jeweiligen Vertriebsstellen.
Erstnotiz:	10.000 EUR
Ertragsverwendung:	Ausschüttung
Vergütung:	<p>Kostenpauschale: 1,25 % p.a. - davon 0,65 % p.a. Vertriebsvergütung¹ Erfolgsabhängige Vergütung (variable Vergütung) - Hürde gem. Zielrendite: 12M-Euribor + 1,5 % p.a. (nach Kosten) - Teilung der Outperformance im Verhältnis 80 % (Investor) : 20 % (Deutsche Oppenheim) - Cap: 1,00 % p.a. - Max. Vergütung: 2,25 % p.a.</p> <p>Die Fondsgesellschaft zahlt 20% der Outperformance als erfolgsabhängige Vergütung an Deutsche Oppenheim, max. 1,0 % p.a. Die erfolgsabhängige Vergütung wird täglich berechnet (zusätzlich zur Kostenpauschale) und jährlich abgerechnet. Bei der Berechnung der erfolgsabhängigen Vergütung kommt eine High Water Mark-Regelung zum Einsatz, bei der die letzten fünf Abrechnungsperioden berücksichtigt werden.</p>
Depotbank:	State Street Bank, Deutschland

¹ Aus der Kostenpauschale erhält die jeweilige Vertriebsstelle – je nach Vereinbarung – eine wiederkehrende bestandsabhängige Vertriebsvergütung in Höhe von bis zu 0,65 % p.a..

Glossar

BEGRIFF	DEFINITION
12M-Euribor	Euribor steht für Euro Interbank Offered Rate. Der Euribor Zinssatz für 12 Monate ist der Zinssatz, zu dem eine Auswahl europäischer Banken einander Kredite in Euro gewähren, deren Laufzeit 12 Monate beträgt.
Absolute Return	Absolute Wertsteigerung einer Anlage
Alternative Investments	Überbegriff für Anlagen, die sich nicht den traditionellen Anlageklassen Aktien und Renten zuordnen lassen. (z.B. Währungs-, Rohstoff- und Immobilienanlagen)
Asset-Allokation	Aufteilung des angelegten Vermögens in verschiedene Anlageklassen, wie z. B. Aktien, Anleihen, Währungen und Rohstoffe.
Core-Satellite-Ansatz	Als Core Satellite-Ansatz bezeichnet man die Aufteilung eines Portfolios auf eine breit diversifizierte Kerninvestition (Core), die eine Grundrendite mit ausreichender Sicherheit bieten soll, und mehrere Einzelinvestitionen (Satellite) mit höherem Risiko und Renditepotenzial, die zur Renditesteigerung angehängt werden.
Deltagewichtete Aktienquote	Aktienquote unter Berücksichtigung sämtlicher Aktienoptionen und Futures
Derivate / Derivative Instrumente	Ein Derivat ist ein gegenseitiger Vertrag, der seinen wirtschaftlichen Wert vom beizulegenden Zeitwert einer marktbezogenen Referenzgröße ableitet. Die Referenzgröße wird als Basiswert bezeichnet. Basiswerte können Wertpapiere, finanzielle Kennzahlen oder Handelsgegenstände sein. Je nach Ausgestaltung der Hauptleistungspflichten im Vertrag unterscheidet man Festgeschäfte, Optionsgeschäfte und Swapgeschäfte
Emerging Markets (EM)	Aufstrebende Märkte der Schwellenländer
ETFs	Exchange Traded Funds (ETFs) ist eine andere Bezeichnung für börsengehandelte Indexfonds.
Future	Ein standardisierter Vertrag mit einer Gegenpartei, ein Wertpapier in der Zukunft zu einem heute definierten Preis zu kaufen / verkaufen
Modified Duration	Kennzahl für die prozentuale Kursänderung einer Anleihe in Abhängigkeit von einer Marktzinsveränderung
Sharpe Ratio	Die Sharpe Ratio berücksichtigt neben der Wertentwicklung auch die Schwankungsbreite (Volatilität) eines Fondspreises und setzt beide Größen ins Verhältnis. Im Zähler steht hierbei die so genannte Überschussrendite. Diese ergibt sich aus der Performance des Fonds abzüglich der am Geldmarkt erzielbaren risikolosen Rendite. Im Nenner steht die Standardabweichung der Fondsrendite als Maßzahl für die Volatilität des Fonds.
Supranationale Anleihen	sind festverzinsliche Wertpapiere, die in mehreren Ländern gleichzeitig aufgelegt werden, zum Beispiel Eurobonds. Von supranationalen Emittenten spricht man, wenn der Anleihegläubiger eine länderübergreifende Institution ist.
Taktische Asset-Allokation (TAA)	Die taktische Asset-Allokation versucht durch Veränderungen bei der prozentualen Gewichtung einzelner Assetklassen von aktuellem Trend und Bewegungen an den Märkten zu profitieren.
Value at Risk (VaR)	Eine Bezeichnung für ein Risikomaß: Welchen Wert hat der Verlust einer bestimmten Risikoposition mit einer gegebenen Wahrscheinlichkeit innerhalb eines gegebenen Zeithorizonts
Volatilität	Die Volatilität basiert auf dem statistischen Konzept der Varianz und entspricht inhaltlich der annualisierten Standardabweichung. Die Volatilität ist hier definiert als die Schwankungsbreite der Veränderungen (Kursentwicklung, Renditeentwicklung) und dient als Risikomaß.

Ratingsymbole von Standard & Poor's, Moody's und Fitch

- Anhand von quantitativen und qualitativen Kriterien beurteilen Ratingagenturen die Bonität von Schuldnern oder Wertpapieremissionen und fassen die Bewertung in einem Rating zusammen.
- Die Ratings können sich im Zeitablauf jederzeit ändern.
- Wichtiger Hinweis zum Umgang mit Ratings: Das Rating ersetzt nicht Ihre Urteilsbildung als Anleger und ist nicht als Kauf- oder Verkaufsempfehlung für bestimmte Wertpapiere zu verstehen. Das Rating ist nur eine wichtige Information, die Sie im Rahmen ihrer Anlageentscheidung berücksichtigen sollten und für Ihre Entscheidungsfindung wichtig sein kann. Es ist ein Faktor neben anderen.

Bonitätsbewertung	S&P	Moody's	Fitch
Sehr gute Anleihen			
Beste Qualität, geringstes Ausfallrisiko	AAA	Aaa	AAA
Hohe Qualität, aber etwas größeres Risiko als die Spitzengruppe	AA+	Aa1	AA+
	AA	Aa2	AA
	AA-	Aa3	AA-
Gute Anleihen			
Gute Qualität, viele gute Investmentattribute, aber auch Elemente, die sich bei veränderter Wirtschaftsentwicklung negativ auswirken können	A+	A1	A+
	A	A2	A
	A-	A3	A-
Mittlere Qualität, aber mangelnder Schutz gegen die Einflüsse sich verändernder Wirtschaftsentwicklung	BBB+	Baa1	BBB+
	BBB	Baa2	BBB
	BBB-	Baa3	BBB-
Spekulative Anleihen			
Spekulative Anleihen, nur mäßige Deckung für Zins- und Tilgungsleistungen	BB+	Ba1	BB+
	BB	Ba2	BB
	BB-	Ba3	BB-
Sehr spekulativ, generell fehlende Charakteristika eines wünschenswerten Investments, langfristige Zinszahlungserwartung gering	B+	B1	B+
	B	B2	B
	B-	B3	B-
Junk Bonds (hoch verzinslich, hoch spekulativ)			
Niedrigste Qualität, geringster Anlegerschutz in Zahlungsverzug oder in direkter Gefahr des Verzugs	CCC	Caa	CCC
	CC	Ca	CC
	C	C	C
Sicherer Kreditausfall, (fast) bankrott	D	-	D

DEUTSCHE OPPENHEIM

Family Office

Herausgeber

DEUTSCHE OPPENHEIM
FAMILY OFFICE AG

Keferloh 1a
85630 Grasbrunn
Tel: +49 89 456916-0

Bockenheimer Landstraße 23
60325 Frankfurt
Tel: +49 69 971611-02

Adolphsplatz 7
20457 Hamburg
Tel: +49 4068875709

Oppenheimstraße 11
50668 Köln
Tel: +49 221 57772-0

www.deutsche-oppenheim.de

Bei diesen Informationen handelt es sich um Werbung. Die Texte genügen nicht allen Vorschriften zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Finanzanalysen. Es besteht auch kein Verbot für den Ersteller oder für das für die Erstellung verantwortliche Unternehmen, vor bzw. nach Veröffentlichung dieser Unterlage mit den entsprechenden Finanzinstrumenten zu handeln.

Haftungsausschluss

Dieses Dokument ist mit größter Sorgfalt erstellt worden. Die Deutsche Oppenheim Family Office AG übernimmt jedoch im Hinblick auf die in diesem Dokument enthaltenen Informationen keine Haftung oder Garantie für deren Aktualität, Richtigkeit, Genauigkeit, Vollständigkeit, Wirtschaftlichkeit oder Eignung für einen besonderen Zweck.

Prognosen und Werturteile

Dieses Dokument gibt die aktuelle Einschätzung der Deutsche Oppenheim Family Office AG wieder, die auch sehr kurzfristig und ohne vorherige oder spätere Bekanntmachung geändert werden kann.

Kein Angebot zum Erwerb von Finanzinstrumenten, keine Anlageberatung

Diese Einschätzungen stellen keine Anlageberatung dar. Sie sind insbesondere keine auf ihre individuellen Verhältnisse des Kunden abgestimmte Handlungsempfehlung.

Steuerliche Hinweise

Die steuerliche Behandlung eines Finanzinstruments hängt von den persönlichen Verhältnissen des jeweiligen Anlegers ab und kann künftig Änderungen unterworfen sein.

Dieses Dokument erhebt nicht den Anspruch, sämtliche steuerliche Aspekte zu behandeln, die aufgrund der persönlichen Umstände des einzelnen Anlegers von Bedeutung sein können.

Dem Anleger wird daher empfohlen, sich diesbezüglich von einem Angehörigen der steuerberatenden Berufe beraten zu lassen.

Weitere Hinweise zu den in diesem Dokument enthaltenen Aussagen zur Wertentwicklung eines Finanzinstruments, eines Finanzindizes oder einer Wertpapierdienstleistung

1. Bei Anlagen in anderen Währungen als EURO kann die Rendite infolge von Währungsschwankungen steigen oder fallen.
2. Falls nicht abweichend angegeben, wird auf die Bruttowertentwicklung ohne Berücksichtigung von Provisionen, Gebühren und anderen Entgelten Bezug genommen, die – je nach Haltedauer – zu einer geringeren Nettorendite führen.
3. Frühere Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Vertraulichkeit

Sämtliche in diesem Dokument enthaltenen Informationen (nachfolgend „Vertrauliche Informationen“) sind vom Empfänger dieses Dokuments (nachfolgend „Empfänger“), seinen Mitarbeitern und Mitgliedern von Gremien des Empfängers streng vertraulich zu behandeln. Eine Weitergabe vertraulicher Informationen an Dritte ist nur nach schriftlicher Zustimmung der Deutsche Oppenheim Family Office AG zulässig. Dies gilt nicht für die Weitergabe von Vertraulichen Informationen an Berater des Empfängers, soweit diese die Vertraulichen Informationen zur Erfüllung ihrer Aufgaben benötigen und die der Empfänger zur vertraulichen Behandlung der Vertraulichen Informationen verpflichtet hat. Sollten der Empfänger, seine Mitarbeiter, die Mitglieder von Gremien des Empfängers oder seine Berater durch gerichtliche oder behördliche Anordnung zu einer Offenlegung Vertraulicher Informationen aufgefordert werden, wird der Empfänger dies – soweit dies rechtlich möglich und unter den gegebenen Umständen zumutbar ist – der Deutsche Oppenheim Family Office AG unverzüglich schriftlich mitteilen.

Dieses Dokument und die hierin enthaltenen Informationen dürfen nur in solchen Staaten verbreitet oder veröffentlicht werden, in denen dies nach den jeweils anwendbaren Rechtsvorschrift zulässig ist. Der direkte oder indirekte Vertrieb dieses Dokuments in den Vereinigten Staaten, Großbritannien, Kanada, oder Japan, sowie seine Übermittlung an US-Residents und US-Staatsbürger ist untersagt.